



Arbeiter-Samariter-Bund

Kreisverband Merseburg-Querfurt e.V.

# Helfen ist unsere Aufgabe

## Werden Sie aktiv! Helfen Sie uns, das Leben zu verändern!

Die Arbeit im Arbeiter-Samariter-Bund stellt für viele Bürger eine attraktive Möglichkeit dar, ihren Interessen nachzugehen, dabei mit anderen Menschen zusammen zu sein und auch etwas für das Gemeinwohl zu tun.

Bürgerschaftliches Engagement ist auch in Sachsen-Anhalt und im Landkreis Merseburg-Querfurt eine unverzichtbare Bedingung für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Ehrenamtliche Tätigkeit wirkt heute in alle Lebensbereiche hinein und ist Ausdruck der Verantwortung des Einzelnen für eine soziale, nur im Miteinander funktionierende Gesellschaft. Ohne das freiwillige soziale Engagement sind Wohlfahrt- und Sozialarbeit als Grundelemente eines solidarischen Sozialstaates nicht zu realisieren.

Wer sich im ASB ehrenamtlich engagiert ist aktiv gegen soziale Kälte, bringt viele sozi-



**Unser Vorstand (von links):**

**D. Krug, R. Grauert, G. Heinzerling, N. Bonatz (Vors.), F. Schulz, Th. Hähnel (Kontr.-K), H. Guhl (abwesend)**

ale Kompetenz zum Nutzen anderer ein und mischt sich ein im Sinne des Gemeinwohls.

**Deshalb brauchen wir Sie.** Hier können Sie helfen:

- Schaffung von kulturellen Tätigkeitsfeldern, wie tanzen, singen oder spielen,
- Organisation von Veranstaltungen für hilfsbedürftige Menschen, wie reisen und wandern,
- Soziale Betreuung und Nachbarschaftshilfe
- Durchführung von Vorträgen und Diskus-

sionsrunden zu sozialen und sozialpolitischen Themen u. v. m.

Oder möchten Sie selbst eine soziale Aktion auf die Beine stellen? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.

Über 1700 Mitglieder im Landkreis Merseburg-Querfurt sind in unserem Verein organisiert.

Sie nutzen bereits die Möglichkeit des sozialen Engagements durch die Zahlung eines jährlichen Sozialbeitrages in Form eines Mitgliedsbeitrages.

## Mitgliederversammlung des Kreisverbandes am 27. Juni 2007 um 15 Uhr im „Haus des Volkes“ Bad Dürrenberg, Leipziger Str. 12

Zu unserer nächsten **ordentlichen Mitgliederversammlung** laden wir alle Mitglieder des Kreisverbandes recht herzlich ein. Der Kreisvorstand wird die Ergebnisse der Arbeit in den zurückliegenden Monaten einschätzen und die künftigen Ziele des Vereins vorstellen.

Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit am Gelingen der Versammlung teilzunehmen. Senden Sie Ihre Vorschläge für die weitere Arbeit des Kreisverbandes bis 31. Mai 2007 an die Geschäftsstelle in Merseburg.

Mai 2007

### Außerdem in dieser Ausgabe

Altenpflegeheim in Bad Dürrenberg	2
ASB erweitert seine Angebote	2
Neue Preise beim Behindertenfahrdienst	3
Gutscheinaktion angelaufen	3
Rühriger Pflegedienst im alten Gebäude	3
Neuerungen bei den Erste-Hilfe-Lehrgängen	4
Mieter im „Betreuten Wohnen für Senioren“ fühlen sich wohl	4

### ASB unterstützt den 6. Mitteldeutschen Marathon Spergau-Halle am 09.09.07



### Wettkampfübersicht

- ◆ Marathon
- ◆ Halbmarathon
- ◆ Marathonstaffeln
- ◆ Stadtwerke-Skating-Sprint
- ◆ 10— km —Lauf
- ◆ 10—km—Walking
- ◆ Schnupperlauf Halle
- ◆ Schnupperlauf Spergau



## Ansprechpartnerin:

Kathrin Damm  
Rathenaustraße 2  
06231 Bad Dürrenberg  
Telefon: 03462 / 99 1-0



**Beginn des Neubaus**



**Baufortschritt am 16.10.06**



**Das Modell**



**Begeisterung beim Spielnachmittag**



**Karneval in unserer Begegnungsstätte**

## Der Neubau eines Altenpflege- und Behindertenwohnheimes in Bad Dürrenberg

„Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss zu unserem Pflegeheim gehen“ — etwas anders heißt es schon in dem bekannten Kinderlied, aber wir möchten nun unsere Ankündigung aus der vorangegangenen Ausgabe, zum Neubau in Bad Dürrenberg zu berichten, ein bisschen Realität verleihen.

Im März des vergangenen Jahres begann nach intensiven Vorbereitungen und einem langen Winter der Neubau des ASB Pflegeheimes Bad Dürrenberg.

Am 25.04.06 erfolgte durch den Vorsitzenden des Vereins die Grundsteinlegung. Die Heimbewohner, Mitarbeiter, Gäste und Geschäftspartner nahmen Anteil. Bei ihnen hatten sich schon Skepsis und Ungeduld ausgebreitet, ob

die Vorbereitungen gelingen werden. Doch jetzt war es irgendwie greif- und spürbar, und selbst die Sonne strahlte.

Inzwischen sind Wochen vergangen, die wiederum viele Neuigkeiten brachten.

Wer hätte denn gedacht, dass sich bei uns neben unseren Bewohnern auch eine seltene Fledermausart wohl und sehr heimisch fühlt?

Also hieß das, den Lebensraum zu respektieren und Alternativmöglichkeiten in der Planung zu berücksichtigen. Damit verbunden war dann leider auch eine Verzögerung des Baugeschehens. Dennoch nahm das neue vierstöckige Gebäude Gestalt an und man wartete in gespannter Neugier auf die Zeit des Umzuges. Trotz größtmöglicher Rück-

sicht durch die arbeitenden Gewerke gab es, bedingt durch die Bautätigkeit natürlich eine Belästigung an Lärm und Staub. Wir danken den Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern, die das so geduldig ertragen.

Vor wenigen Tagen erfolgte nun der Umzug einiger Bewohner in die neuen Räume. Für Manchen wird dies nur vorübergehend sein, den die weiteren Bauabschnitte bis Ende 2008 stehen noch bevor. Die Bewohner nahmen dennoch ihr nachträgliches Ostergeschenk sehr schnell in Beschlag.



## ASB erweitert seine Angebote für Ältere

Im Land Sachsen-Anhalt vollzieht sich gegenwärtig ein Paradigmenwandel in der Altenpolitik, der das Alter nicht nur als Defizit, sondern als Potential gewonnener Lebensjahre und als Chance eines neuen gesellschaftlichen Engagements begreift.

Angesichts der zu erwartenden tief greifenden gesellschaftlichen Umbrüche als Konsequenz des demografischen Wandels hat sich der ASB im Landkreis Merseburg-Querfurt auf diese veränderte Situation eingestellt.

In der Begegnungsstätte in Merseburg soll künftig

mehr Leben einziehen. Schon heute werden die wöchentlich stattfindenden Tanzveranstaltungen und Spielnachmittage rege besucht.

Vor allem aber sind die Besucher aufgefordert, selbst aktiv zu werden und Gruppen entsprechend ihren persönlichen Vorlieben und Hobbys zu gründen. Gleichzeitig werden hier Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit finden, sich für und mit älteren Menschen zu engagieren und so ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen gewinnbringend für andere einzusetzen.

Wir wollen verhindern, dass Menschen nach ihrer Rente in ein Loch fallen, in dem wir ihnen die Möglichkeit geben, selbst aktiv zu werden. Zugleich wird das Zentrum eine Anlaufstelle werden für alle, die Fragen rund ums Alter haben oder Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen. Neben der persönlichen Beratung werden regelmäßige Informationsveranstaltungen zu Themen wie Hausnotruf, Pflegeversicherung oder Umgang mit demenzkranken Menschen angeboten.

## Neue Preise beim Behindertenfahrdienst

### Welche Kosten entstehen für den Fahrdienst?

In bestimmten Fällen werden die Kosten für eine begrenzte Anzahl von Fahrten von den Krankenkassen übernommen. Behinderte und sozial Bedürftige



werden durch die Sozialämter mit Wertgutscheinen unterstützt. Ansonsten wird kilometergenau abgerechnet - Sie zahlen also nur, wenn Sie unsere Leistung auch tatsächlich in Anspruch genommen haben. Durch gestiegene Benzin- und Dieselpreise ist leider auch unser Fahrdienst gezwungen, seine Fahrpreise der allgemeinen Entwicklung anzupassen.

### Unsere aktuellen Preise

Grundpauschale inklusive 4 km Fahrleistung 5,00 €  
 Je gefahrenen Kilometer 1,20 €  
 Rollstuhlzuschlag 2,50 €  
 Wartezeit pro Minute 0,25 €

### Weitere Informationen nach individueller Absprache

## Gutscheinaktion angelaufen

Unser Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ beliefert Sie von Montag bis Sonntag mit heißem Essen zu erschwinglichen Preisen.



Als **Neukunde** bei uns erhalten Sie bei einer Erstbestellung von 7 Essen in einer Woche einen Gutschein für ein weiteres Essen.

## Rühriger ambulanter Pflegedienst im Merseburger Hochhaus

In einem alten Hochhaus einer Merseburger Immobilien- und Verwaltungs-GmbH in der Leunaer Straße 36 wohnen noch viele ältere und hilfsbedürftige Bürger. Viele von ihnen werden von den Mitarbeiterinnen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) unter Leitung von Schwester Ingeborg Bust betreut und fühlen sich deshalb trotz der veralterten Außenhülle und renovierungsbedürftigen Aufgängen sehr wohl. Das Pflege- und Dienstleistungsangebot des ASB erstreckt sich hier über alle Bereiche des täglichen Lebens. Schwester Ingeborg steht deshalb mit ihrem

Team nicht nur in allen Fragen der häuslichen Pflege und bei der Führung des Haushaltes sicher zur Seite, sondern sie helfen auch zuverlässig bei der Lösung vieler Probleme und Aufgabenstellungen. Oftmals ist auch ein Angehöriger nicht erreichbar, der helfen kann. Hier hilft und organisiert dann sehr schnell das ASB-Pflegeteam von Schwester Ingeborg. Frau Betty Wilschek ist 83 Jahre alt und lebt schon seit vielen Jahren in diesem Haus. Sie und Ihre Angehörigen sind sehr angetan, von der freundlichen Art der Betreuung durch den Häusliche Pflege wird in

der heutigen Zeit immer wichtiger. Deshalb ist es notwendig, einen zuverlässigen Partner in der Nähe zu haben, der die hilfsbedürftigen Menschen in der häuslichen Pflege unterstützt und im Alltag begleitet. Dies geschieht in der Leunaer Str. 36. Der ASB mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die richtige Adresse für alle, die Unterstützung bei der Pflege brauchen; für überlastete Angehörige, die Beratung und Information durch Fachleute wünschen; für jeden, der Gesellschaft und Erholung sucht; für alle, die im Haushalt Hilfe brauchen.

### Ansprechpartner:

Rolf Beyer  
 Weiße Mauer 20  
 06217 Merseburg  
 Telefon: 03461 / 30 95 62



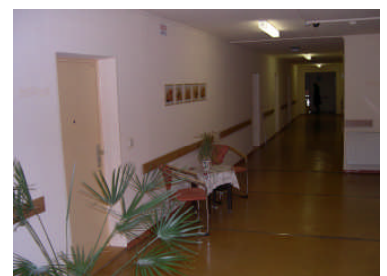
Unser Fahrdienst in Aktion

### Ansprechpartner:

Schwester Ingeborg Bust  
 Leunaer Str. 36  
 06217 Merseburg  
 Telefon: 03461 / 21 34 41



Frau Wilschek wird versorgt



In Eigeninitiative renovierter Bewohnerflur



**Die nächsten Termine:**

für die Erste Hilfe  
14.05. oder 18.06.2007

für lebensrettende Sofort-  
maßnahmen  
12.05. oder 16.06.2007

Melden Sie sich an im Inter-  
net unter:  
[www.asb-merseburg.de](http://www.asb-merseburg.de)

**Erste Hilfe ist leichter geworden**



Arbeiter-Samariter-Bund



**Unsere Geschäftsstelle:**

Arbeiter-Samariter-Bund  
KV Merseburg-Querfurt e.V.  
Weißer Mauer 20  
06217 Merseburg

Telefon: 03461 / 30 95 60  
Telefax: 03461 / 21 09 26  
E-Mail: [asb-merseburg@t-online.de](mailto:asb-merseburg@t-online.de)  
[www.asb-merseburg.de](http://www.asb-merseburg.de)

**Impressum**

Herausgeber: ASB Kreisverband  
Merseburg-Querfurt e.V.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß  
§ 6 MDStV: Uwe Bastian

**Die Mieter im „Betreuten Wohnen für Senioren“ in Bad Dürrenberg fühlen sich wohl**

Seit 2 1/2 Jahren be-  
wohne ich in Bad Dür-  
renberg eine 55 qm gro-  
ße barrierefreie alters-  
gerechte 2-Zimmer-  
Wohnung mit Einbaukü-  
che, Bad, Abstellraum  
in der Wohnung und Log-  
gia im Betreuten Wohn-  
nen des ASB.



Ich bin 82 Jahre alt und  
habe die Möglichkeit,  
auch ohne Pflegestufe,  
die vielseitigen Angebo-  
te in diesem Haus in An-  
spruch zu nehmen. Dazu  
zählen Sommerfeste,  
Weihnachtsfeiern, Fa-  
sching, Spiele- oder  
Kaffeenachmittage.  
Die Auslieferung und  
Einnahme von Mittagess-  
en, einschließlich der  
Bereitstellung des Be-  
gegnungsraumes für

persönliche Bedürfnisse  
tragen zum Wohlbefin-  
den und zur Geselligkeit  
bei.

Die dekorative Innen-  
gestaltung im Eingangs-  
bereich durch das Pfl-  
gepersonal in Form der  
Darstellung der Jahres-  
zeiten, z.B. Winterland-  
schaft, Fasching, Oster-  
fest, Erntedankfest oder  
weihnachtliche Impres-  
sionen, erfreuen mich  
und die Bewohner des  
Hauses.

Positiv zu bewerten ist  
die Ord-  
nung,  
Sauber-  
keit und  
Ruhe des  
Wohnbe-  
reiches.

In der Wohnanlage be-  
findet sich eine Sozial-  
station mit einer Tag-  
und Nachtbereitschaft.  
Diese Rund-um-die-Uhr-  
Betreuung, von mir seit  
zwei Jahren täglich in

Anspruch genommen,  
ist telefonisch (kein An-  
rufbeantworter) immer  
ansprechbar.

Die Vermittlung von öf-  
fentlichen Bereitschafts-  
diensten und Unterstüt-  
zung beim Auftreten ge-  
sundheitlicher Notfälle  
ist abrufbar. Für persön-  
liche Be-

l a n g e  
steht mir  
ein Fahr-  
dienst  
zur Ver-  
fügung.

H a u s -  
wirtschaftsdienst, Hilfe  
beim Einkauf und Medi-  
kamentenbetreuung  
kann ich in Anspruch  
nehmen. Der Umzug in  
das „Betreute Wohnen“  
hat mir meine selbstän-  
dige Lebensführung er-  
halten und meine Si-  
cherheit und Geborgen-  
heit verbessert.

**Helmut Tauwald**

